



Vermessungsarbeiten an Kunstbauten 2022 - 2026

Bundesamt für Strassen ASTRA, Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur

Kunstbauten





Bauherr:	Bundesamt für Strassen ASTRA Abteilung Strasseninfrastruktur Ost Filiale Winterthur Grüzefeldstrasse 41 CH-8404 Winterthur
Planung / Ausführung:	2022 - 2026
Projektleiter:	Gebhard Merk
Leistungen:	Geomatikleistungen Überwachungsmessung
Detailbereich:	Geomatik-Überwachungsmessungen 22206

Projektbeschreibung

Auf dem Nationalstrassennetz der Gebietseinheiten VI und VII (Nordostschweiz) befinden sich diverse Kunstbauten, welche regelmässig geodätisch überwacht werden. Insgesamt sind 155 Überwachungsobjekte in den Kantonen Glarus, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau und Zürich betroffen. Innerhalb der Jahre 2022 bis 2026 ist für jedes dieser Objekte eine Folgemessung vorgesehen. Ein Grossteil der Objekte sind Autobahnbrücken oder Brücken, welche über eine Autobahn führen. Diese werden mit Nivellementmessungen auf Deformationen in der Höhe überwacht. Zusätzlich gibt es einzelne Stützmauern oder ähnliche Objekte, welche auch in ihrer Lage überwacht werden. Für dieses Projekt hat sich

die Schällibaum AG mit der GEOINFO Vermessungen AG zur IG KuBa zusammengeschlossen.

Da die meisten Objekte bisher von anderen Vermessungsbüros überwacht wurden, mussten in einem ersten Schritt die Auswertungsunterlagen und bestehenden Messergebnisse übernommen werden. Die Feldmessungen finden im Frühling und im Herbst statt. Je nach Objekt gibt es dazu gewisse Einschränkungen: Für Messungen auf der Autobahn muss die Messequipe von der Gebietseinheit begleitet werden und einzelne Fahrbahnen müssen gesperrt werden. In besonderen Fällen sind die Messungen nur in der Nacht oder sonntags möglich. Dies bedingt eine gute Planung, bevor

man die Messungen in Angriff nehmen kann. Trotz bester Planung können aber gewisse Dinge nicht im voraus erkannt werden. Da ein Grossteil der Messungen auf der Autobahn stattfindet, hat man erst zum Zeitpunkt der Sperrung Zugang zu den Messpunkten. Die Fix- und Überwachungspunkte müssen vor Ort gefunden und, falls diese beschädigt oder verschwunden sind, ersetzt werden. Zurück im Büro werden die Messungen ausgewertet und die Resultate tabellarisch und grafisch dargestellt.

